



„Mit Hannah Arendt durch den Alltag“: Denken ohne Geländer aktuell

Die Veranstaltung findet im
Rahmen des Jahresprogramms
von frau-kunst-politik statt:

"Das Ende des Schweigens"
Vielfalt – Gleichstellung –
Inklusion



© Käte Fuerst

**Mohr-Villa, Erdgeschoss, Situlistraße 75, München
Freitag, 28. März 2025, 18.30 bis 20.30 Uhr**

Moderation: **Inge Bell**

Referentin: **Dr. Regula Stämpfli**

Musik: **Radmila Bešić**

Dieses Jahr jährt sich der Todestag von Hannah Arendt zum 50. Mal. Anlass genug, der großen Denkerin Tribut zu leisten und ihr Werk in die Gegenwart zu übersetzen.

Die Veranstaltung ist eine Feminage an Hannah Arendt, deren zeitlose Gedanken zur Freiheit und Demokratie heute aktueller denn je sind, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung der Frauenrechte!

„Mit Hannah Arendt durch den Alltag“: Denken ohne Geländer aktuell

Wie keine andere versteht es **laStaempfli** – so ihr Social Media Name – das Werk von Hannah Arendt zu aktualisieren – für zeitgenössische Kunst, auf politische Themen wie Fake News, Identität, die Macht der Algorithmen. Was hätte wohl Hannah Arendt zum Islamismus, zur documenta 15, zu TikTok, zur KI u.a. gesagt?

Die Politphilosophin lehrte über Jahre die von ihr initiierten öffentlichen "Hannah Arendt Lectures" an der Hochschule (Universität) St. Gallen. Sie leitete über 25 Jahre die Abteilung "Politik" und "Auslandjournalismus" an der Schweizer Journalistenschule.

Wir freuen uns auf den inspirierenden und spannenden Abend mit der Bestsellerautorin von „Vermessung der Frau“ und „Trumpism“.

Veranstaltet von

frau-kunst-politik e.V.

www.frau-kunst-politik.de

info@frau-kunst-politik.de

Gefördert durch

Landeshauptstadt München Sozialreferat

Mit Unterstützung von

Mohr-Villa Freimann



Presseanfragen an:

presse@frau-kunst-politik.de

